merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Cornelia Pläsken: Mobiler Internetzugang und mobile Internetnutzung europäischer Heranwachsender

Beitrag aus Heft »2014/01: Machtmittel Medien – Pädagogik ohne Macht«

Das Projekt Net Children Go Mobile wurde vom Safer Internet Programme gesponsert. Die Intention des Projekts ist es, mithilfe von quantitativen und qualitativen Methoden herauszufinden, wie durch die Bedingungen des Internetzugangs und der -nutzung – bezüglich des mobilen Internets und den mobilen konvergenten Medien – mehr oder weniger neue Risiken für die Onlinesicherheit von Kindern entstehen. Die aktuellen Ergebnisse sind der erste Teil einer Studienreihe, die 2013 und 2014 durchgeführt wird. Teilnehmende Länder sind Dänemark, Italien, Rumänien, Großbritannien, Irland und Portugal. Die Stichprobe besteht aus 2.000 Kindern und Jugendlichen im Alter von neun bis 16 Jahren.

Die Ergebnisse zeigen, dass 64 Prozent der Jugendlichen das Internet täglich von ihrem eigenen Zimmer aus nutzen. 58 Prozent gehen von anderen Räumen zu Hause aus online. Insgesamt betrachtet nutzen 38 Prozent kein Internet in der Schule. Wird dabei die Länderebene betrachtet, beträgt diese Zahl bei italienischen Heranwachsenden 73 Prozent. In Dänemark besitzen 84 Prozent, in Rumänien lediglich 26 Prozent ein eigenes Smartphone. 81 Prozent der dänischen Kinder und Jugendlichenbesitzen einen social network account. In Großbritannien sind es hingegen nur 58 Prozent. Der ausführliche Ergebnisbericht kann online kostenlos abgerufen werden.

www.netchildrengomobile.eu

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de